Optionale Vertragsbestimmung: (Als "Optionale Vertragsbestimmungen" gekennzeichnete Bestimmungen

können nach Wunsch beibehalten oder ersatzlos weggelassen werden)

[\_\_\_\_] Alternativklauseln und Kommentare der Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen

[\_\_\_\_] Optionen, Alternativen die unmittelbar im Vertragstext auszuwählen sind

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (folgende Felder sind vom Benutzer auszufüllen)

(\_\_\_\_) Hilfestellung für Eingabefelder, Optionen, Alternativen

**MEHRSEITIGE VEREINBARUNG DER VERTRAULICHKEIT**

abgeschlossen zwischen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Universität) (Forschungsinstitut)

vertreten durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Name)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Adresse)

und

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Partei)

eine nach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(z.B. österreichischem) Recht errichtete Gesellschaft

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Firmenbuchnummer), \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(zuständiges Gericht) mit dem Sitz in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Ort)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Adresse)

und

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Partei)

eine nach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(z.B. österreichischem) Recht errichtete Gesellschaft

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Firmenbuchnummer), \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(zuständiges Gericht) mit dem Sitz in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Ort)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Adresse)

(einzeln "**Partei**" oder zusammen "**Parteien**")

Die weibliche Form ist der männlichen Form in diesem Vertrag gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

**1.****DEFINITIONEN**

## **Tag des Inkrafttretens:**

**Tag des Inkrafttretens** ist der Tag der Unterzeichnung durch die **Parteien**. [**Tag des Inkrafttretens** ist der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Datum).]

## **Offenbarende Partei:**

**Offenbarende Partei** ist die **Partei**, die Informationen offenbart.

## **Empfänger:**

**Empfänger** im Sinne dieser Vereinbarung ist die **Partei**, der Informationen offenbart werden.

## **Vertrauliche Informationen:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(z.B. Untersuchung einer onkologischen Substanz)

[Option **Vertrauliche Informationen** sind jegliche in schriftlicher, mündlicher oder jeder sonstigen Form im Rahmen dieser Vereinbarung der jeweils anderen **Partei** mitgeteilten Informationen.

[Option] die unter Zugrundelegung einer angemessenen geschäftlichen Beurteilung als vertraulich anzusehen sind.

[Option] die zum Zeitpunkt der Mitteilung als von vertraulicher Natur gekennzeichnet sind, oder die, falls ungekennzeichnet (z.B. mündlich oder visuell mitgeteilt) zum Zeitpunkt der Mitteilung als vertraulich bezeichnet und danach als solche von der **Offenbarenden Partei** schriftlich innerhalb von 30 (dreißig) Tagen bestätigt und im Einzelnen beschrieben werden.

[Option] die als von vertraulicher Natur gekennzeichnet sind, unter vertraulichen Umständen mitgeteilt werden oder die unter Zugrundelegung einer angemessenen geschäftlichen Beurteilung als vertraulich angesehen würden, einschließlich von Informationen, die vom **Empfänger** bei einem Besuch der Räumlichkeiten der **Offenbarenden Partei** gesehen oder in Erfahrung gebracht werden.

Sämtliche Geschäftsgeheimnisse gemäß § 26c UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) gelten jedenfalls als **Vertrauliche Informationen**.

## Option: **Verbundene Unternehmen:**

Alternative 1:

[**Verbundenes Unternehmen** ist jede Gesellschaft, die eine **Partei** direkt oder indirekt kontrolliert, von ihr kontrolliert wird oder sich mit ihr unter gemeinsamer Kontrolle befindet.

Ergänzungsvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

Kontrolle ist die Befugnis, mittelbar oder unmittelbar die Entscheidungen der Geschäftsführung einer Gesellschaft zu beeinflussen, sei es durch das Halten der Mehrheit an Gesellschaftsanteilen oder durch faktischen beherrschenden Einfluss auf deren Geschäftsführung.]

Alternative 2:

[**Verbundenes Unternehmen** ist jede Gesellschaft oder jedes Unternehmen, an dem eine **Partei** oder ihre oberste Muttergesellschaft wenigstens 50% der ausgegebenen Aktien / Geschäftsanteile oder anderer Stimmrechte, die zur Wahl der Vorstände / Geschäftsführer berechtigen, direkt oder indirekt hält oder kontrolliert; dies jedoch unter der Voraussetzung, dass in jedem Land, in dem das örtliche Recht keine ausländische Kapitalbeteiligung von wenigsten 50% zulässt, der Begriff verbundenes Unternehmen jedes Unternehmen umfasst, an welchem eine **Partei** oder ihre oberste Muttergesellschaft den höchsten Prozentsatz der ausgegebenen Aktien / Geschäftsanteile oder Stimmrechte, den das örtliche Recht zulässt, direkt oder indirekt hält oder kontrolliert, vorausgesetzt die **Partei** oder ihre oberste Muttergesellschaft übt die tatsächliche Aufsicht über die Geschäfte des **Verbundenen Unternehmens** aus.]

Alternativklauselvorschläge Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtung:

Alternative 3:

**Verbundene Unternehmen** sind im Sinne von § 115 GmbHG bzw. 15 AktG verbundene Unternehmen.

[Option]: Sämtliche am **Tag des Inkrafttretens** existierenden **Verbundenen Unternehmen** der **Parteien** sind in **Anlage ./1.5.** aufgelistet.

Alternative 4:

**Verbundene Unternehmen** sind a) Unternehmen, bei denen eine **Partei** unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Kapitals oder Betriebsvermögens besitzt oder mehr als die Hälfte der Mitglieder des Leitungs- oder Verwaltungsorgans oder der zur gesetzlichen Vertretung berufenen Organe bestellen kann oder das Recht hat, die Geschäfte des Unternehmens zu führen und b) Unternehmen, die bei einem vertragsschließenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar die unter a) genannten Rechte oder Einflussmöglichkeiten haben und c) Unternehmen, bei denen die Vertrag schließenden Unternehmen gemeinsam die unter a) genannten Rechte und Einflussmöglichkeiten haben. Solche gemeinsam kontrollierten Unternehmen gelten als mit jedem der Vertrag schließenden Unternehmen verbunden.

## **Dritte:**

**Dritte** sind alle juristischen oder natürlichen Personen mit Ausnahme der **Parteien**.

## **Personenbezogene Daten:**

**Personenbezogene Daten** sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen gemäß Artikel 4 Ziffer 1 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung).

**2.****PRÄAMBEL**

2.1. Zum Zweck der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (z.B. Prüfung einer möglichen Kooperation zwischen den Parteien betreffend …) (im folgenden „Zweck“) teilen die **Parteien** einander **Vertrauliche Informationen** mit.

Alternativklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

2.2. Bei den **Vertraulichen Informationen** handelt es sich um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Spezifizierung, was für eine Art von Informationen von den einzelnen Parteien offen gelegt werden soll)

2.3. Soweit es mehr als zwei **Parteien** gibt, sind alle **Parteien** dieser Vereinbarung berechtigt, **Vertrauliche Informationen**, die sie auf Grundlage dieser Vereinbarung von einer **Partei** erhalten haben, an andere **Parteien** dieser Vereinbarung weiterzugeben.

Alternativklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

2.3. Soweit es mehr als zwei **Parteien** gibt, sind alle **Parteien** dieser Vereinbarung berechtigt, **Vertrauliche Informationen**, die sie auf Grundlage dieser Vereinbarung von einer **Partei** erhalten haben, an andere Parteien dieser Vereinbarung als **Vertrauliche Informationen** im Sinne dieser Vereinbarung weiterzugeben. Auf derart weitergegebene Informationen sind daher weiter die Bestimmungen dieser Vereinbarung über **Vertrauliche Informationen** anwendbar.

**3.  
VORVERTRAGLICHER INFORMATIONSAUSTAUSCH**

Vor dem **Tag des Inkrafttretens** hat eine **Offenbarende Partei** die in der/ den **Anlage(n) ./3.1.** angeführten Informationen mitgeteilt, die als **Vertrauliche Informationen** gelten, und diese sollen auf dieselbe Weise behandelt werden wie **Vertrauliche** **Informationen**, die nach dem **Tag des Inkrafttretens** mitgeteilt werden.

**4.  
WEITERGABE AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN**

4.1. Der **Empfänger** kann **Vertrauliche** **Informationen** an eine seiner **Verbundenen Unternehmen** nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der **Offenbarenden Partei** weitergeben. Die **Parteien** garantieren einander in allen Fällen, dass sich ihre **Verbundenen Unternehmen** an die Bestimmungen dieser Vereinbarung halten und die **Offenbarende Partei** wird für jede Verletzung durch ein **Verbundenes Unternehmen** des **Empfängers** vom **Empfänger** vollkommen schad- und klaglos gehalten und er wird alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um eine solche Verletzung abzustellen und ihre Wiederholung zu verhindern.

Ergänzungsvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

Der **Empfänger** hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass die Beschränkungen der Weitergabe an Mitarbeiter und **Dritte** gemäß Punkt 5. auch von seinen **Verbundenen Unternehmen** eingehalten werden.

## Variante 1:

4.2. [Der **Empfänger** kann **Vertrauliche Informationen** an diejenigen seiner **verbundenen Unternehmen** weitergeben, die diese für den Zweck dieser Vereinbarung kennen müssen. Der **Empfänger** hat über deren Weitergabe und den konkreten **Empfänger** umgehend die **Offenbarende Partei** zu informieren. Die **Parteien** garantieren einander in allen Fällen, dass sich ihre **Verbundenen Unternehmen** an die Bestimmungen dieser Vereinbarung halten und die **Offenbarende Partei** wird für jede Verletzung durch ein **Verbundenes Unternehmen** des **Empfängers** vom **Empfänger** vollkommen schad- und klaglos gehalten und er wird alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um eine solche Verletzung abzustellen und ihre Wiederholung zu verhindern.]

Ergänzungsvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

Der **Empfänger** hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass die Beschränkungen der Weitergabe an Mitarbeiter und **Dritte** gemäß Punkt 5. auch von den **Verbundenen Unternehmen** eingehalten werden.

## Variante 2:

4.2. Der **Empfänger** kann **Vertrauliche Informationen** an seine **Verbundenen Unternehmen** weitergeben. **Verbundene Unternehmen** können **Vertrauliche Informationen** auch untereinander austauschen oder sie direkt von einer **Offenbarenden Partei** oder deren **Verbundene Unternehmen** erhalten. Für Zwecke dieser Vereinbarung umfassen die Begriffe **Offenbarende Partei** und **Empfänger** jeweils auch deren **Verbundene Unternehmen**. Die **Parteien** garantieren einander in allen Fällen, dass sich ihre **Verbundenen Unternehmen** an die Bestimmungen dieser Vereinbarung halten und die **Offenbarende Partei** wird für jede Verletzung durch ein **Verbundenes Unternehmen** des **Empfängers** vom **Empfänger** vollkommen schad- und klaglos gehalten und er wird alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um eine solche Verletzung abzustellen und ihre Wiederholung zu verhindern.]

Ergänzungsvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

Der **Empfänger** hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass die Beschränkungen der Weitergabe an Mitarbeiter und **Dritte** gemäß Punkt 5. auch von den **Verbundenen Unternehmen** eingehalten werden.

**5.  
WEITERGABE AN MITARBEITER UND DRITTE**

## Alternative 1:

5.1. [Jeder **Empfänger** kann **Vertrauliche Informationen** an diejenigen seiner Mitarbeiter weitergeben, die diese für den Zweck dieser Vereinbarung kennen müssen.]

## Alternative 2:

5.1. [Jeder **Empfänger** darf **Vertrauliche Informationen** nur an Mitarbeiter weitergeben, die sie für die Zwecke dieser Vereinbarung kennen müssen und die ihrerseits an eine Verpflichtung zur Vertraulichkeit [schriftlich] auch über das Dienstverhältnis hinaus gebunden sind.].

## Alternativklausel Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

5.1. Jeder **Empfänger** kann **Vertrauliche Informationen** auf diejenigen seiner Mitarbeiter weitergeben, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Vereinbarung kennen müssen und muss veranlassen, dass sich seine Mitarbeiter an diese Vertraulichkeitsbestimmungen während aufrechtem Dienstverhältnis und soweit rechtlich zulässig auch nach Beendigung des Dienstverhältnisses halten.

Optionale zusätzliche Klausel bei strengerer Gestaltung:

[Auf Verlangen der **Offenbarenden Partei** wird der **Empfänger** unverzüglich die Namen aller Personen, die Zugang zu den **Vertraulichen Informationen** haben, mitteilen.]

5.2. Ein **Empfänger** kann **Vertrauliche Informationen** an **Dritte** (z.B. Berater, Studenten, dienst- oder werkvertraglich Verpflichtete, freie Mitarbeiter und auf sonstige Weise für den **Empfänger** tätige natürliche Personen oder Unternehmen), die sie für die Zwecke dieser Vereinbarung kennen müssen, weitergeben, sofern der **Dritte** eine den Bestimmungen dieser Vereinbarung entsprechende Vertraulichkeitsvereinbarung unterfertigt hat.

## Alternativklausel Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

5.2. Ein **Empfänger** kann **Vertrauliche Informationen** an vertraglich mit ihm verbundene **Dritte** (z.B. Berater, Zulieferer, Subunternehmer dienst- oder werkvertraglich Verpflichtete, freie Mitarbeiter und auf sonstige Weise für den **Empfänger** tätige natürliche Personen oder Unternehmen), die die Vertraulichen Informationen für die Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem **Empfänger** kennen müssen, längstens für die Dauer dieser Vereinbarung weitergeben*.*

## Optionale Ergänzung:

[Ein **Empfänger** wird der **Offenbarenden Partei** unverzüglich die Identität jedes **Dritten**, dem die **Vertraulichen Informationen** weitergegeben wurden, schriftlich mitteilen.]

**6.  
KEINE VERTRAULICHEN INFORMATIONEN**

Informationen gelten nicht oder nicht mehr als **Vertrauliche Informationen** ab dem Zeitpunkt, zu dem diese Informationen:

1. ohne Verletzung dieser Vereinbarung öffentlich bekannt sind oder werden (einschließlich der Offenbarung durch die **Offenbarende Partei** an einen **Dritten** ohne Vertraulichkeitsverpflichtung),
2. sich vor dem Empfang von der **Offenbarenden Partei** bereits rechtmäßig im Besitz des **Empfängers** befanden,
3. vom **Empfänger** von einem **Dritten** rechtmäßig und ohne Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung erhalten werden,
4. vom **Empfänger** unabhängig ohne Zugang zu den **Vertraulichen Informationen** entwickelt oder in Erfahrung gebracht werden, oder

Option:

1. [vom **Empfänger** gemäß der Anordnung eines zuständigen Gerichts oder einer Verwaltungs- oder Regierungsbehörde offenbart werden müssen, vorausgesetzt dass der **Empfänger** die **Offenbarende Partei** unverzüglich schriftlich von einer derartigen Anordnung benachrichtigt und ihr die Möglichkeit eingeräumt hat, die Notwendigkeit der Offenbarung zu bestreiten oder eine angemessene Geheimhaltungsanordnung zu beantragen.]

[Die Beweislast für das Vorliegen der Voraussetzungen der Ziffern a) bis e) trägt der **Empfänger**.]

**7.  
VERPFLICHTUNG ZUR VERTRAULICHKEIT**

7.1. Ein **Empfänger** wird **Vertrauliche Informationen** vertraulich behandeln und

* sie weder offenbaren, verbreiten noch veröffentlichen; und
* hat die unbefugte Verwertung, Weitergabe oder Veröffentlichung von **Vertraulichen Informationen** mit dem gleichen, mindestens aber [angemessenen] Maß an Sorgfalt zu verhindern, welches er zum Schutz eigener Informationen von vergleichbarer vertraulicher Art aufwendet; [wird alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um sie geheim zu halten und nicht zu offenbaren, um zu verhindern, dass sie öffentlich werden. Diese Maßnahmen umfassen das höchstmögliche, zumindest aber angemessene Maß an Sorgfalt, welches der **Empfänger** zum Schutz eigener **Vertraulicher Informationen** von vergleichbarer Art anwendet, sind aber nicht auf diese beschränkt;] und
* jede Form des Reverse Engineering unterlassen.

Option:

* [hat die Existenz und den Inhalt dieser Vereinbarung sowie die Tatsache, dass über ihren Gegenstand Gespräche zwischen den **Parteien** stattfinden, streng vertraulich behandeln;]
* sie nur für den Zweck dieser **Vereinbarung** verwenden [sie nur für den Zweck dieser **Vereinbarung** verwenden aber jedenfalls nicht einer wirtschaftlichen Verwertung auf welche Art auch immer zuführen].

Zusatzklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

Ein **Empfänger** verpflichtet sich, soweit keine ausdrückliche anderslautende schriftliche Zustimmung der **Offenbarenden Partei** vorliegt, **Vertrauliche Informationen** streng vertraulich zu behandeln, sie weder zu offenbaren, zu verbreiten noch zu veröffentlichen, und **Vertrauliche Informationen** nicht in irgendeiner Weise für andere als die in Erfüllung dieser **Vereinbarung** genannten Zwecke zu verwenden.

7.2. Ein **Empfänger** wird eine **Offenbarende Partei** schriftlich über jeden tatsächlichen oder vermuteten Missbrauch, Verlust oder nicht genehmigte Offenbarung **Vertraulicher Informationen**, von der er Kenntnis erlangt, [unverzüglich, schriftlich unter Bekanntgabe aller relevanten Fakten über jeden tatsächlichen oder vermuteten Missbrauch] verständigen.

**8.  
DAUER DER VERTRAULICHKEIT**

Die Verpflichtungen der **Parteien** gemäß dieser Vereinbarung hinsichtlich der offen gelegten **Vertraulichen Informationen** enden \_\_\_\_(Anzahl) Jahre nach dem **Tag des Inkrafttretens** dieser Vereinbarung.

## Alternative:

[Die Verpflichtungen eines **Empfängers** hinsichtlich der von der **Offenbarenden Partei** gemäß dieser Vereinbarung offen gelegten **Vertraulichen Informationen** laufen \_\_\_\_(Anzahl) Jahre nach Ende dieser Vereinbarung ab. Die Laufzeit dieser Vereinbarung beträgt \_\_\_\_(Anzahl) [Monate] [Jahre] ab dem **Tag des Inkrafttretens**. Sie kann von jeder **Partei** schriftlich gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere im Falle von Vertragsbruch der anderen **Partei**. Alle Bestimmungen dieser Vereinbarung, die sich auf die **Vertraulichen Informationen**, welche während der Laufzeit dieser Vereinbarung offenbart wurde, betreffenden Rechte und Pflichten beziehen, bleiben jedoch \_\_\_\_(Anzahl) Jahre über eine solche Kündigung hinaus in Kraft.]

**9.  
RÜCKGABE, VERNICHTUNG VERTRAULICHER INFORMATIONEN, ANFERTIGUNG VON KOPIEN**

9.1. Auf Aufforderung einer **Offenbarenden Partei** wird der **Empfänger** alle **Vertraulichen Informationen** der **Offenbarenden Partei** entweder zurückgeben oder der **Offenbarenden Partei** schriftlich bestätigen, dass alle **Vertrauliche Informationen** enthaltenden Unterlagen vernichtet bzw. auf Medien enthaltene **Vertrauliche** **Informationen** gelöscht worden sind; [dies jedoch unter der Voraussetzung, dass der **Empfänger** eine einzelne Archivkopie der **Vertraulichen Informationen** zu Beweiszwecken zurückbehalten darf.]

9.2. Ein **Empfänger** darf außer in dem Umfang, wie es für den Zweck dieser Vereinbarung vernünftigerweise erforderlich ist, keine Kopien oder Vervielfältigungen der **Vertraulichen Informationen** anfertigen. [Jede erlaubte Vervielfältigung **Vertraulicher Informationen** muss dieselben Vertraulichkeitsvermerke wie das Original enthalten. Der **Empfänger** führt Aufzeichnungen, in denen jede Kopie jeder **Vertrauliche Information**, die gemacht wird, in nummerierter Form identifiziert wird, zusammen mit dem Namen, dem Firmennamen, der Adresse und dem Abteilungsnamen der Person, der die Kopie ausgehändigt wurde.]

Zusatzklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen

9.3. Sämtliche übergebenen Unterlagen wird ein **Empfänger** unverzüglich mit Beendigung dieser Vereinbarung zurückgeben bzw. angefertigte Kopien sowie eigene Aufzeichnungen über **Vertrauliche** **Informationen** nach erfolgter Aufforderung durch die **Offenbarende Partei** nachweislich vernichten. \_\_\_\_(z.B. juristische Berater/ die Rechtsabteilung) des **Empfängers** kann eine einzelne Archivkopie der **Vertraulichen** **Informationen**, zu Beweiszwecken zurückbehalten.

**10.  
GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG**

10.1. Eine **Offenbarende Partei** übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für die Richtigkeit, Brauchbarkeit oder Vollständigkeit der von ihr offenbarten **Vertraulichen Informationen**[, oder dafür, dass diese Information frei von Rechten **Dritter** ist].

10.2. Eine **Offenbarende Partei** übernimmt weiters keine Gewährleistung oder Haftung, sollte durch die Anwendung oder Benutzung der Informationen Rechte **Dritter** verletzt worden oder sonstige Schäden entstanden sein.

10.3. Aus dem Abschluss dieser Vereinbarung ergibt sich keine Verpflichtung einer **Partei**, bestimmte Informationen zu offenbaren.

**11.  
GERICHTSSTAND UND ANWENDBARES RECHT**

[Ausschließlicher] Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, auch für deren Bestehen und nach ihrer Beendigung ist das für Handelssachen zuständige Gericht in \_\_\_\_\_\_\_(Ort). Auf diese Vereinbarung ist österreichisches Recht mit Ausnahme der Verweisungsnormen anwendbar. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts wird ausdrücklich ausgeschlossen.

[Alternative: Schiedsgerichtsbarkeit]

## Alle Streitigkeiten, die sich aufgrund dieser Vereinbarung oder späterer Änderungen dieser Vereinbarung ergeben oder sich auf diesen beziehen, einschließlich (ohne Einschränkung hierauf) dessen Entstehung, Gültigkeit, bindende Wirkung, Auslegung, Durchführung, Verletzung oder Beendigung, sowie außervertragliche Ansprüche sind der Schiedsgerichtsbarkeit gemäß den Regeln für das beschleunigte Schiedsgerichtsverfahren der WIPO unterworfen.

Das Schiedsgericht besteht aus einem Einzelschiedsrichter. Der Ort des Schiedsgerichtsverfahrens soll \_\_\_\_\_\_\_(Ort) sein. In dem Schiedsgerichtsverfahren soll die \_\_\_\_\_\_\_(z.B. deutsche) Sprache verwendet werden. Die Streitigkeit soll unter Anwendung des Rechts von \_\_\_\_\_(Staat) entschieden werden.

[Alternative: Schiedsgerichtsbarkeit mit Mediation]

Alle Streitigkeiten, die sich aufgrund dieser Vereinbarung oder späterer Änderungen dieser Vereinbarung ergeben oder sich auf diesen beziehen, einschließlich (ohne Einschränkung hierauf) dessen Entstehung, Gültigkeit, bindende Wirkung, Auslegung, Durchführung, Verletzung oder Beendigung, sowie außervertragliche Ansprüche sind gemäß den Regeln für das Mediationsverfahren der WIPO dem Mediationsverfahren zu unterwerfen. Der Ort des Mediationsverfahrens soll \_\_\_\_\_\_\_(Ort) sein. In dem Mediationsverfahren soll die \_\_\_\_\_\_\_(z.B. deutsche) Sprache verwendet werden.

Falls und insoweit als solche Streitigkeiten nicht innerhalb von 60 (sechzig) Tagen seit Beginn des Mediationsverfahrens aufgrund des Mediationsverfahrens beigelegt werden, sind sie nach Einreichung eines Schiedsantrags einer Partei gemäß den Regeln für das beschleunigte Schiedsgerichtsverfahren der WIPO dem Schiedsgerichtsverfahren zu unterwerfen und endgültig im Schiedsgerichtsverfahren zu entscheiden.

Alternativ soll, wenn vor Ablauf der genannten Frist von 60 (sechzig) Tagen eine Partei versäumt, sich an dem Mediationsverfahren zu beteiligen oder nicht mehr an dem Mediationsverfahren teilnimmt, die Streitigkeit nach Einreichung eines Schiedsantrags durch die andere Partei gemäß den Regeln für das beschleunigte Schiedsgerichtsverfahren der WIPO dem Schiedsgerichtsverfahren unterworfen und endgültig im Schiedsgerichtsverfahren entschieden werden. Das Schiedsgericht besteht aus einem Einzelschiedsrichter. Der Ort des Schiedsgerichtsverfahrens soll \_\_\_\_\_\_\_(Ort) sein. In dem Schiedsgerichtsverfahren soll die \_\_\_\_\_\_\_(z.B. deutsche) Sprache verwendet werden. Die Streitigkeit soll unter Anwendung des Rechts von \_\_\_\_\_(Staat) entschieden werden.

**12.  
KEINE LIZENZ, KEINE VORBENUTZUNG, RECHTE AN (ALLFÄLLIGEN) ERGEBNISSEN**

12.1. Aufgrund dieser Vereinbarung erwirbt der **Empfänger** kein Recht, keine Rechte an Immaterialgüterrechten, mit Ausnahme des nach dieser Vereinbarung eingeräumten begrenzten Rechts, die **Vertraulichen Informationen** zu benutzen.

Alternativklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

12.1. Aufgrund dieser Vereinbarung erwirbt der **Empfänger** kein Recht, **Vertrauliche Informationen** der **Offenbarenden Partei** immaterialgüterrechtlich schützen zu lassen, keine Rechte an Immaterialgüterrechten, mit Ausnahme des nach dieser Vereinbarung eingeräumten begrenzten Rechts, die **Vertraulichen Informationen** zu benutzen.

12.2. Die Offenbarung von **Vertraulichen Informationen** begründet kein Vorbenutzungsrecht im Sinne einschlägiger patentrechtlicher Bestimmungen des **Empfängers** daran.

Ergänzungsklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

12.3. Der **Empfänger** verpflichtet sich, der **Offenbarenden Partei** die Ergebnisse aller mit den **Vertraulichen Informationen** der **Offenbarenden Partei** durchgeführten Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Rechte an den **Vertraulichen Informationen** und den Ergebnissen stehen ausschließlich der **Offenbarenden Partei** zu.

**13.  
DATENSCHUTZ**

13.1. Stellt eine **Offenbarende Partei** dem **Empfänger** im Rahmen dieser Vereinbarung **personenbezogene Daten** zur Verfügung oder erlangt der **Empfänger** auf sonstige Weise Kenntnis von **personenbezogenen Daten** der **Offenbarenden Partei** und werden diese **personenbezogenen Daten** nicht im Auftrag der **Offenbarenden Partei** verarbeitet, dürfen diese **personenbezogenen Daten** vom **Empfänger** ausschließlich in Erfüllung dieser Vereinbarung und nicht – außer gesetzlich ausdrücklich zulässig – anderweitig verarbeitet werden, insbesondere dürfen sie nicht gegenüber **Dritten** offengelegt und/oder für eigene Zwecke analysiert und/oder zu Profilingzwecken genutzt werden.

13.2. Der **Empfänger** stellt sicher, dass die **personenbezogenen Daten** der **Offenbarenden Partei** nur denjenigen ihrer Mitarbeiter zugänglich gemacht werden, die sie im Rahmen der Erfüllung dieser Vereinbarung unbedingt kennen müssen.

13.3. Der **Empfänger** gestaltet seine innerbetriebliche Organisation in einer Weise, dass sie den Anforderungen der anwendbaren Datenschutzgesetze gerecht wird, in dem er insbesondere technische und organisatorische Maßnahmen zur angemessenen Sicherung der **personenbezogenen Daten** vor Missbrauch und Verlust trifft. Mitarbeiter, welchen **personenbezogene Daten** zugänglich gemacht werden, müssen einer entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtung unterliegen, die auch über die Dauer des Arbeitsverhältnisses hinaus wirksam ist.

13.4. Der **Empfänger** erwirbt an den ihm geoffenbarten personenbezogenen Daten keine Rechte und ist unter den gesetzlichen Voraussetzungen jederzeit zur Berichtigung, Löschung und/oder Einschränkung der Verarbeitung der **personenbezogenen Daten** verpflichtet. Zurückbehaltungsrechte in Bezug auf **personenbezogene Daten** sind ausgeschlossen.

13.5. Zusätzlich zu seinen gesetzlichen Verpflichtungen unterrichtet der **Empfänger** die **Offenbarende Partei** unverzüglich, spätestens innerhalb von 24 Stunden über jede Verletzung des Schutzes **personenbezogener Daten**, insbesondere bei Verlust. Im Falle des Endes dieser Vereinbarung wird der **Empfänger** die **personenbezogenen Daten**, samt allen davon angefertigter Kopien, gemäß den gesetzlichen Vorgaben löschen oder zurückgeben.

**14.  
SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

14.1. Jegliche Rechte und Pflichten aus dieser **Vereinbarung** dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der jeweils anderen **Partei** nicht auf **Dritte** übertragen werden.

14.2. Diese **Vereinbarung** enthält alle zwischen den **Parteien** getroffenen **Vereinbarungen** hinsichtlich des **Vertragsgegenstands**. Nebenabreden bestehen nicht. Entwürfe, der Unterfertigung vorangehender Schriftverkehr etc. können für die Auslegung dieser Vereinbarung nicht herangezogen werden.

14.3. Änderungen und Ergänzungen dieser **Vereinbarung**, einschließlich des Abgehens vom Schriftformangebot, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei eine Übermittlung per Telefax oder per E-Mail jedenfalls nicht ausreichend ist.

14.4. Sollte eine Bestimmung dieser **Vereinbarung** unwirksam, nichtig, gesetzwidrig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser **Vereinbarung** nicht berührt. Anstelle der unwirksamen, nichtigen, gesetzwidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung(en) soll eine Regelung gelten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der **Parteien** am Nächsten kommt und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung am besten der(den) unwirksamen, nichtigen, gesetzwidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung(en) entspricht. Dies gilt auch für den Fall einer Lücke.

14.5. Diese Vereinbarung wird in 2 (zwei) Ausfertigungen unterfertigt, von denen jede als Original gilt und von denen jede **Partei** eine erhält.

**15.  
KONTAKT**

Sämtliche Korrespondenz ist zu richten an:

Für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Universität) (Fachhochschule)**:**

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*[Name und Titel/Position] [Unterschrift]*

Für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Partei):

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*[Name und Titel/Position] [Unterschrift]*

Für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Partei):

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*[Name und Titel/Position] [Unterschrift]*

Ergänzungsklauselvorschlag Industriepartner / öffentliche Forschungseinrichtungen:

Jede Änderung der Ansprechpartner und Kontaktdaten ist der anderen **Partei** umgehend mitzuteilen. Im Falle der Unterlassung der Mitteilung gelten alle Erklärungen jedenfalls als ordnungsgemäß zugestellt.

**16.  
ANLAGEN**

Anlage(n) ./3.1. Vorvertraglich ausgetauschte Informationen

Alle Anlagen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

17. **UNTERSCHRIFTEN**

Für die Universität/das Forschungsinstitut

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Ort, Datum]                       [Unterschrift]

Für den Industriepartner:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[Ort, Datum]                       [Unterschrift]